

Bürgerversammlung Ebermannstadt **(öffentlich)**

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 22:07 Uhr

Sitzungstag: 18. April 2024

Sitzungsort:

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Christiane Meyer, 2. Bürgermeister Rainer Schmeuß, 3. Bürgermeister Richard Wiegärtner, Andreas Kirchner (Geschäftsstellenleitung), Stadträtin Brigitta Dörfler, Stadtrat Bernhard Hübschmann, Jürgen Rattel (Bauhofleitung), Simon Dorsch (Leitung Hauptamt), Irina Schwentner (Leitung technisches Bauamt), Wolfgang Krippel (Leitung Kämmerei), Louisa Schmidt (Bauamt), Ulrike Schmidt (Bürgermeisteramt), Kerstin Geck (Hauptamt), Carola Kohl (Personal), Julia Schüpferling (Hauptamt), Jürgen Fiedler (Geschäftsführer Stadtwerke), 29 Bürger

1. Informationen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin informiert die Bürgerinnen und Bürger anhand einer Präsentation (siehe Anhang) über:

1. rechtliche Hintergründe der Bürgerversammlung
2. Finanzsituation der Stadt
3. Infrastruktur: Breitband, Energie, Brücken, Straße, Kanal
4. Themen: Rückschau – Stand – Ausblick
 - ✓ Baulandentwicklung: Wohnquartier Stadtgärten, Debert II, Generationenquartier „Wiesent-Garten“, verdichteter Wohnungsbau „Im Gewend“
 - ✓ Sportzentrum Ebermannstadt: Generalsanierung
 - ✓ Kinderbetreuung
 - ✓ ILE Fränkische Schweiz AKTIV: Regionalbudget, Streuobstpakt
 - ✓ Flüchtlinge aus der Ukraine
 - ✓ ISEK Zentrenmanagement: Stadtgutschein, Osteraktion
 - ✓ Jugendpflege: Jugendzentrum „K4“, Spielplätze, Deutsch-Französischer-Jugendaustausch
 - ✓ Feuerwehrwesen
 - ✓ Altstadtfest als Beispiel für gelungenes Jubiläumsjahr 2023

2. Anfragen

• Verkehr – Fußweg an der Kreuzung Bundesstraße B470 in Breitenbacher Straße wird als Umfahrung genutzt

Ein Bürger weist darauf hin, dass der Fußweg an der Kreuzung der B470 in die Breitenbacher Straße auf Höhe der Hausnummern 19, 21 und 25 durch PKW's als Umfahrung der Ampelanlage genutzt wird und dadurch eine Gefahr für Fußgänger darstellt. Der Bürger schlägt vor, an geeigneter Stelle einen Pfosten zu setzen, um die Durchfahrt von Autos zu verhindern.

Herr Dorsch z. E.

- **Verkehr – Friedhofstraße wird von Bussen als Umfahrung der Ampelanlage an der Kreuzung B470 / Breitenbacher Straße genutzt.**

Seitens eines Bürgers wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Friedhofstraße auch von Bussen als Umfahrung der Ampel an der Kreuzung der Breitenbacher Straße auf die Bundesstraße B470 genutzt wird. Da die Friedhofstraße ein Schulweg ist und sich dort ein Spielplatz befindet, ist dies aus seiner Sicht für Familien und Schulkinder gefährlich. Es wird der Vorschlag eingebracht, die Friedhofstraße so auszuschildern, dass Busse hier nicht mehr entlangfahren dürfen.

Herr Dorsch erklärt die Herangehensweise aus Sicht des Ordnungsamtes und die notwendigen Voraussetzungen für einen dauerhaften Eingriff in den Straßenverkehr. Derzeit stellen die Gegebenheiten in der Friedhofstraße keine ausreichende Begründung für solch eine Änderung der Straßenordnung dar.

Herr Dorsch z. E.

- **Verkehr – Überquerung an der Kreuzung Oberes Tor über die Staatsstraße St2685 auf den Flurweg in Richtung Gasseldorf und Wiesental**

Das Überqueren der Staatsstraße, um auf den Flurweg in Richtung Gasseldorf und Wiesental zu gelangen, ist für Fußgänger und Radfahrer aus Sicht eines Bürgers gefährlich.

Da es sich um eine Staatsstraße handelt, ist das Staatliche Straßenbauamt Bamberg zuständig. Aufgrund der vielen Verkehrsbeziehungen an dieser Stelle und der beengten Situation konnten bislang keine sinnvollen Lösungen gefunden. Als Alternative wird aus Sicht eines weiteren Bürgers die Ausschilderung eines Weges auf der Dammkrone und unter der Brücke über die Staatsstraße vorgeschlagen.

Herr Dorsch z. E.

- **Verkehr – Überquerung der Straße Oberes Tor auf Höhe REWE und Aldi zum gegenüberliegenden Gewerbegebiet**

Das Überqueren der Straße Oberes Tor im Gewerbegebiet zwischen den Geschäften gestaltet sich aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens für Fußgänger als sehr schwierig. Ein Bürger schlägt die Verlängerung des verkehrsberuhigten Bereiches aus der Hauptstraße kommend vor.

Herr Dorsch erklärt, dass dies aufgrund der baulichen Voraussetzungen nicht möglich ist, sieht aber eine Querungshilfe wie beispielsweise einen Zebrastreifen als sinnvoll an und nimmt dies zur Prüfung mit.

Herr Dorsch z. E.

- **Verkehr – Parkplätze am Friedhof Ebermannstadt werden von Anwohnern genutzt**

Ein Bürger weist darauf hin, dass die Parkplätze am Friedhof von den Anwohnern genutzt wird und dadurch für Besucher des Friedhofs nicht mehr zur Verfügung stehen.

Herr Dorsch informiert, dass die vorhandenen Parkplätze teilweise zeitlich begrenzt sind, durch die Verkehrsüberwachung kontrolliert und Verstöße geahndet werden.

Herr Dorsch z. E.

- **Verkehr – Nutzung der Parkplätze bei Drogeriemarkt „dm“**

Ein Bürger wünscht sich wiederholt die Nutzung der dm-Parkplätze als zusätzliche Parkflächen für Besucher und Touristen der Stadt Ebermannstadt.

Die Bürgermeisterin erläutert, warum dies im Vergleich zu den REWE und Aldi Parkplätzen nicht möglich ist. Es wurde zum Zeitpunkt der Errichtung des dm-Marktes kein städtebaulicher Vertrag geschlossen wurde.

Auf Anfrage der Verwaltung hat sich der Pächter gegen eine regelmäßige Nutzung des Parkplates außerhalb der Geschäftszeiten ausgesprochen. Ein private Parkraumüberwachung soll die Nutzung durch die Öffneltichkeit verhindern. Punktuell (z. B. Fränkischer Schweiz Marathon) und nach Rücksprache stellt der Pächter die Flächen zur Verfügung.

Herr Dorsch z. K.

- **Verkehr – schlechter Zustand der Schulstraße**

Ein Bürger weist auf den sehr schlechten Zustand insbesondere im unteren Bereich hin. Vor der geplanten Generalsanierung sollten die Schäden kurzfristig behoben werden.

Herr Rattel z. E.

- **Verkehr – schlechter Zustand des Steilstücks der Milchhofstraße in Richtung Koppenburgstraße**

Auf Höhe der Hausnummern 21 und 23 der Milchhofstraße ist die Straße in einem schlechten Zustand. Die Schlaglöcher sind unter anderem für Familien mit Kinderwägen ein Problem. Ein Bürger bittet um Aufnahme des Straßenabschnitts als Sanierungsmaßnahme.

Herr Schwentner z. E.

- **Wassereinlauf in der Koppenburgstraße läuft über**

Ein Bürger weist auf den Wassereinlauf in der Koppenburgstraße hin. Dieser läuft in Winter immer wieder über, wodurch eine Eisfläche entsteht.

Dem Bauhofleiter ist dieses Problem bekannt. Er weist auf die täglichen Kontrollen des Bauhofs aller Wassereinläufe in den Wintermonaten hin und erklärt, dass es speziell bei diesem Einlauf an Kalkablagerungen im Rohr liegt. In der Vergangenheit wurde das Überlaufen des Wassers mittels Sandsäcke gelöst.

Herr Rattel z. K.

- **Streukästen stehen ganzjährig vor Ort**

In der Koppenburgstraße auf Höhe der Hausnummer 11 steht der Kasten ganzjährig vor Ort und stört unter anderem beim Rausstellen der Mülltonnen.

Herr Rattel erklärt, dass die Streukästen grundsätzlich ganzjährig stehen bleiben, insofern Sie nicht stören. Sollte dies wie in diesem Beispiel der Fall sein, bittet er um Mitteilung, dann wird der Kasten bis zum nächsten Winter entfernt.

Herr Rattel z. E.

- **Kosten zur Verkehrssicherung für denkmalgeschützte Scheune in der Breitenbacher Straße**

Mehrere Bürger erkundigen sich nach dem Sachstand bezüglich der Kostenverrechnung für die Ampel zur Verkehrssicherung in der Breitenbacher Straße.

Der Sachstand befindet sich in einer rechtlichen Prüfung. Die Kosten sollten veursachergerecht umgelegt werden.

Herr Dorsch z. E.

- **Erhebung der Verbesserungsbeiträge aufgrund der Sanierung der Kläranlage**

In der Präsentation der Bürgermeisterin wurde über die Erhebung der Verbesserungsbeiträge zum Jahresende informiert. Die Bürger erkundigen sich nach der Höhe und der Zahlungsweise der Beiträge.

Der Kämmerer geht von einer Erhöhung der Beiträge von 20 bis 30 % im Vergleich zu den Beiträgen 2018 aus. Eine belastbare Aussage hierzu kann er zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht treffen. Geplant ist eine Zahlung in zwei Teilbeträgen. Die erste Zahlung soll 90 % des Gesamtbeitrages betragen und ist mit dem Vorauszahlungsbescheid 2024 fällig. Die restlichen 10 % des Beitrages müssen dann im Rahmen der Endabrechnung 2027 beglichen werden. Ein Stundungsantrag ist jederzeit möglich.

Herr Krippel z. K.

- **Photovoltaikanlagen auf Dachflächen in der Innenstadt**

Ein Bürger erkundigt sich nach der Regelung bezüglich der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den Dächern der Anwesen in der Hauptstraße.

Die Bürgermeisterin verweist auf die gültige Gestaltungssatzung für das Sanierungsgebiet und erläutert in diesem Zusammenhang die Rechte und Pflichten der Eigentümer.

Im Zuge der Energiewende befindet sich die Gestaltungssatzung in diesem Punkt in Überarbeitung. Die Änderungen werden voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Stadtrates beschlossen.

Ein Bürger möchte wissen, warum mit „zweierlei Maß“ gemessen wird. Er stellt fest, dass in aus seiner Sicht vergleichbaren Sachverhalten eine Photovoltaikanlage auf einem Dach montiert wurden.

Herr Ebert z. E.

- **Denkmalgeschütztes Gebäude in der Hauptstraße in marodem Zustand**

Aus Sicht der Bürger ist das erste Haus auf der linken Straßenseite der Hauptstraße vom Oberen Tor kommend in einem maroden Zustand und als „erster Anblick“ der Innenstadt nicht repräsentativ.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass ein denkmalgeschütztes Objekt durch den Eigentümer gepflegt werden muss. Die Zuständigkeit liegt bei der Unteren Denkmalschutzbehörde (Landratsamt Forchheim). Sobald die Verkehrssicherung in Frage steht, ist das örtliche Ordnungsamt zuständig.

Herr Ebert z. K.

- **Umfrage zum Mobilitätskonzept des Landkreises Forchheim**

Seit November 2023 hat der Landkreis eine Umfrage zur Mobilität im Landkreis durchgeführt. Eine teilnehmende Bürgerin erkundigt sich nach den Ergebnissen dieser Umfrage, da es seither keine weiteren Informationen gab.

Erste Ergebnisse wurden im Mobilitätsausschuss des Landkreises Forchheim vorgestellt. Außerdem fand ein Workshop der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis und ihrer zuständigen Mitarbeiter im Landratsamt Forchheim statt.

Die Bürgerin wünscht sich mehr Transparenz zum Projekt, z. B. über Veröffentlichungen im Netz. Die Bürgermeisterin wird dies an den Landkreis weitergeben.

Herr Dorsch z. E.

- **Stadtwerke – Aktuell hohe Strompreise**

Mehrere Bürger erkundigen sich nach den aktuell vergleichsweise hohen Strompreisen für Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Ebermannstadt.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke informiert die Anwesenden über das Zustandekommen des Strompreises. Hierbei geht insbesondere auf die Einkaufsstrategie und die Möglichkeiten eines kommunalen Unternehmens ein. Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass die langfristige Einkaufsstrategie dazu führte, dass die enormen Preissteigerungen des Strommarktes im Jahr 2022 für die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke keine Auswirkungen hatte. Auch wenn der Strompreis 2024 gestiegen ist, bittet der Geschäftsführer darum, die Preisentwicklung über einen längeren Zeitraum zu betrachten. Er geht davon, dass der Strompreis zukünftig auch wieder sinken wird.

Herr Fiedler z. K.

- **Geplantes Bauvorhaben am Pfarrzentrum**

Ein Bürger möchte wissen, ob am Pfarrzentrum ein Bauvorhaben geplant ist.

Die Bürgermeisterin verweist auf ihre Präsentation und ergänzt, dass dieses Vorhaben bereits im Stadtrat vorgestellt worden ist. Es handelt sich um dringend benötigten geförderten Wohnungsbau und Räume für den Seelsorgebereich. Bauträger ist die Kirche.

Herr Ebert z. K.

- **Eingetümeranliegen zu einem Grundstück in der Oberen Bayerischen Gasse**

Ein Bürger bringt verschiedene Aspekte bezüglich seines Grundstücks an der Oberen Bayerischen Gasse vor, u. a.:

- Der Stadtrat hätte im Jahr 1992 Beschluss über die Bebaubarkeit des Grundstückes gefasst. Er kann nicht nachvollziehen, dass keine Bebaubarkeit durch Wohngebäude möglich ist. Er unterstellt, dass eine Einsichtnahme des Beschlusses in der Vergangenheit nicht möglich gewesen wäre.
- Er erläutert, dass der Grundsteuerbescheid seit Jahren seiner Ansicht nach fehlerhaft sei.

Bürgerversammlung Ebermannstadt

18.04.2024

- Auch kritisiert er, dass seit den 90-iger Jahren ein Teilbereich des Grundstücks durch die Straße überbaut wurde.

Der Geschäftsstellenleiter informiert, dass eine Einsichtnahme von gefassten Beschlüssen aus öffentlichen Sitzungen nach Anmeldung in der Verwaltung möglich ist.

Die Bürgermeisterin führt weiter aus, dass sich das Grundstück im Außenbereich befindet und dies maßgeblich für die Beurteilung des Bauantrags ist. Der vorgebrachte Stadtratsbeschluss ist daher in diesem Fall irrelevant.

Herr Kirchner z. K. / Herr Ebert z. E. / Hr. Krippel z. K.

Christiane Meyer
Vorsitzende

Julia Schüpferling
Schriftführerin